

Das Planen geht weiter

Man lernt immer wieder dazu

Von Leucan

Kapitel 10: Vater...ersatz!?

Minari sah sich suchend um, als er sich vorsichtig an Naruto lehnte.

„Wo kommt ihr eigentlich her?“, fragte Blonde ruhig.

„Ich weiß nicht...“, murmelte der Kleine und sah ihn mit fragenden Augen an.

„Habt ihr nicht in einem Dorf gewohnt?“

„Doch...schon. Aber draußen...“

„Wie draußen?! Ach, du meinst außerhalb.“ Darauf nickte der andere.

„Und jetzt sucht Yu Papa.“

„Papa?! Er sucht seinen Papa?!“

„Ja, weil er noch nie da war.“, sagte Minari traurig und Naruto strich ihm beruhigend über die Stirn.

„Weiß er denn schon irgendetwas über ihn?“

„Er hat schwarze Haare und rote Augen.“

„Schwarze Haare und rote Augen.“, murmelte der Ältere und überlegte einen Moment. „Ich kenn leider keinen, der so aussieht. Aber wir können ja noch ein paar Freunde fragen.“

Minari nickte leicht und lächelte glücklich, als er seinen Bruder sah.

„Yu!!!“

„Minari.“, sagte dieser ruhig und wurde fast vom Kleineren umgeworfen.

„Du warst einfach weg.“

„Ja, tut mir leid.“ Er drückte ihn etwas, was den Jüngeren etwas beruhigte.

Nach einer Weile saßen alle am Tisch.

„Irgendwie werden wir immer mehr.“, stellte Sayuri fest und stopfte sich eine Weintraube in den Mund.

„Ach, ne...“, sagte Nabi, als Mica versuchte an einen Pfirsich ran zu kommen, wo er sich halb auf den Tisch legte.

„Mica, nein.“, tadelte Naruto ihn und setzte ihn richtig hin. Er gab ihm ein Stück Pfannkuchen, den der Kleine fein schmatzte. „Magst du auch einen Pfannkuchen?“ Die blauen Augen sahen den Weißhaarigen an, der leicht nickte.

„Ja, bitte.“

Schon stellte Sasuke ihm ein Teller hin und der Kleine freute sich.

„Kocht nicht eigentlich die Frau?“, fragte Yurai naiv und wurde von allen angeschaut.

„Papa kann besser kochen als Mama. Mama macht nur ein paar Sachen, die sie gut kann. Kuchen kann sie zum Beispiel nicht.“

„Sehr nett.“ Der Blonde sah die Kleine an, die nur lieb grinste.

„Aber dafür machst du lecker Frühlinssrollen und Ramen.“

„Ramen sind doch einfach. Einfach Wasser zukippen.“, quasselte der Gast vor sich hin und wurde wieder mal von allen angeschaut.

„Willst du unsere Mama schlecht machen?“, hauten die Zwillinge gleichzeitig raus, wo auch Mica beleidigt drein sah.

„Nein, eigentlich nicht. Ich...“ Er hielt lieber die Klappe, denn er wurde von drei Gesichtern böse angeschaut. „Ich sage nichts mehr.“ Yurai aß weiter an sein Pfannkuchen und die Zwillinge sahen sich triumphierend an.

„Keiner sagt etwas gegen Mama.“

„Das ist lieb von euch.“, sagte Naruto und gab ihnen einen Kuss, als der Rothaarige auch ein Küsschen haben wollte. „Ja, du auch mein Kleiner.“ Er drückte ihm einen Kuss auf die Nase und wurde sanft gedrückt. „Jetzt iss erstmal fein dein Pfannkuchen und dann gibt es noch Pfirsich.“

Mica ließ ihn abrupt los und aß fein weiter.

„Er ist voll der Suchti.“, sagte Sasuke ruhig und setzte sich neben den Kleinen, der ihn nur mit vollen Wangen an. „Iss weiter.“ Schon aß Mica weiter.

Yurai musste darüber lachen, wo Itachi leicht lächelnd zu ihm.

„Ihr seid voll toll.“, gab er zu und grinste. „So viel Spaß hatte ich noch nie.“

Die anderen mussten darüber lächeln, als Yurai sich mit Itachi unterhielt. Mit einem Mal machte es bei Naruto klick und er riss die Augen auf.

Schwarze Haare und rote Augen. Er kannte doch jemanden...nein sogar drei mit schwarzen Haaren und roten Augen. Sasuke, Nabi...und Itachi...

„Sasuke...“, flüsterte Naruto und stupste den anderen an, der es aber nicht bekam, weil er sich gerade mit Mica beschäftigte. Er trat etwas gegen dessen Fuß, aber immer noch keine Reaktion. Der Blonde verdrehte die Augen, als er seine Hand in dessen Schritt legte.

Der Uchiha bekam große Augen und sah zum anderen rüber.

„Hörst du mir jetzt zu.“ Die blauen Augen sahen ihn tadelnd an, wo der andere entschuldigend drein sah.

„Ja, was ist denn?“

„Wir müssen nachher mal reden, ja?“, sagte Naruto in einem ruhigen Ton und der Angesprochene nickte leicht, aber schluckte etwas.

Reden?! Allein? Hatte er wieder etwas angestellt? Er dacht scharf nach. War er noch sauer wegen gestern Abend? Wollte er ihn aus dem Bett verbannen...das wäre nicht schön...

Sasuke sah einen Moment seinen Teller an, als eine kleine Hand den Pfannkuchen einfach vom Teller nahm. „Wie?!“ Er sah auf und Mica stopfte sich so viel es ging von dem gebratenen Teig in den Mund, wo er bemerkte, dass er beobachtet wurde.

„Äh...“ Der Rothaarige legte den Rest wieder zurück auf den Teller und wandte sich seinem Essen wieder zur. Da war ein leerer Teller mit ein paar Krümeln.

Der Papa musste sein Lachen unterdrücken, als er den vollen Wangen ein Küsschen gab und Mica ihn fest drückte.

Yurai sah den beiden zu und senkte vorsichtig den Blick, als Minari zu ihm sah.

„Dein Papa wird bald da sein.“, sagte er aufmunternd und legte seine Hand auf dessen Knie.

„Suchst du etwa deinen Papa?“, fragte Itachi, wo der Angesprochene nickte.

„Mama hat gesagt. Er wollte mich nicht, deshalb ist einfach gegangen, ohne sich um zu drehen. Sie ist froh, dass ich nicht seine roten Augen bekommen habe. Sonst hätte sie mich noch weg gegeben.“, murmelte er traurig. Der Uchiha strich ihm vorsichtig über den Kopf.

„Jetzt bist du ja erstmal hier. Hat sie denn noch mehr zu ihm gesagt?“, fragte er nach und der Kleine sah ihn an.

„Sie hat gesagt, er hätte blutrote Augen gehabt und schwarze Haare.“

„Acha...“

Naruto sah zu Sasuke rüber, der nachdenklich drein sah, als er den Blick merkte und zu ihm sah. Sie sahen sich allwissend an.

„Ich habe auch manchmal rote Augen.“, sagte Nabi stolz und Yurai sah zu ihm, als er in die eben genannten schaute.

„Woher kannst du das?“

„Das habe ich von meinen Papa.“ Er zeigte auf Sasuke, wo dem anderen der Mund auf ging.

„Bist du etwa mein Papa?“; fragte er ohne nach zu denken. Der Angesprochene stand der Mund offen, als er das hörte.

Einen Moment dacht der Schwarzhaarige doch nach und Naruto riss die Augen auf.

„Hattest du etwa wirklich was mit seiner Mutter?“, fragte der Blonde gereizt.

„Was!? Nein. Ich bitte dich, wenn ich sein Vater gewesen wäre. Dann wäre ich schon mit 15 Vater geworden. Ich bitte dich Naruto. Du musst mir glauben, ich hatte bis jetzt nur dich bei mir.“, schwor er, nahm die Hand des anderen und gab ihm einen Kuss. „Ja, bitte, glaub mir.“

Naruto sah ihn direkt an, als er leicht lächelte. „Ja, ist schon gut. Ich glaube dir.“, flüsterte er und drückte ihn etwas.

„Und wer ist dann mein Papa?“

„Wie heißt deine Mutter, Yurai?“, fragte Itachi auf einmal ganz ernst.

„Sie heißt Nachiko. Wieso denn?“ Yurai verstand nicht und dachte gar nicht an den weiteren Uchiha mit roten Augen.

„Entschuldigt mich einen Moment.“ Er stand auf und verließ die Küche, wo Naruto den jüngeren Bruder anstupste, der auch dem anderen gleich folgte.

„Habe ich was falsches gesagt?“

Naruto schüttelte nur lächelnd den Kopf.

Itachi stand leicht aufgewühlt auf der Terrasse und fuhr sich durch die Haare. Er biss leicht die Zähne zusammen und konnte es nicht glauben.

„Willst du?“ Sasuke hielt ihm eine Zigarette unter die Nase, wo der andere ihn ansah.

„N...ach, gib her.“ Der Ältere nahm sich eine raus und bekam Feuer vom Jüngeren.

„Danke“, murmelte er nach ein paar Zügen.

„Bitte. Du kennst seine Mutter also?“

„Ja...ich habe sie vor 12 Jahren kenn gelernt, aber nicht lieben gelernt.“

„Aber du hattest mit ihr Sex, oder?“, fragte er nach.

„Ja...aber ich wusste doch nicht, dass daraus ein Kind entstanden war. Wenn sie gewollt hätte, dass ich ihn kennen lerne, hätte sie doch nach mir gesucht oder nicht?“

„Schon. Aber vielleicht wollte sie es nicht.“

„Ich hätte doch zu ihm gestanden.“, murmelte er vor sich hin und setzte sich. Denn

diese Nachricht bracht in ihm so einiges durcheinander. Wenn er von ihm gewusst hätte...was dann? Wäre er ruhiger geworden?! Hätte er sich von Akatsuki los gemacht um für ihn da zu sein? Er wusste es...nicht. In seinen Kopf drehte sich alles.

„Hey, Itachi...“ Sasuke hockte sich zum anderen. „Alles in Ordnung?“

„Ja...es geht. Ich bin nur etwas durch einander.“

„Ich versteh schon.“ Der Kleinere grinste leicht. „Damit bist du auf einmal Vater eines 11-Jährigen. Das ging ja ziemlich schnell.“

Itachi konnte nicht anders und musste schmunzeln. „Du bist mir ja ein Scherzbold.“, sagte er und schubste ihn etwas, wo Sasuke leise lachte.

„Und ich?“, fragte jemand plötzlich und die beiden sahen zu Minari, der sie traurig ansah.

„Oh, Minari!?“

„Bin ich jetzt allein?“ Mit einem Mal liefen dem Kleinen die Tränen den Wangen entlang, wo er sich mit zitternden Händen übers Gesicht wischte. „Muss ich jetzt wieder gehen? Ich will aber nicht von Yurai weg.“, jammerte er, als Itachi ihn vorsichtig in den Arm.

„Das musst du auch nicht.“, flüsterte er beruhigend. „Du kannst gerne hier bleiben, wenn du willst.“

„Ich will hier bleiben.“

„Dann ist ja gut.“

Der Uchiha strich ihm etwas durch die Haare, wo sich der andere an ihn kuschelte.

„Jetzt musst du es ihm nur noch sagen.“, erwähnte Sasuke nebenbei und machte seine Zigarette aus. „Und ich korrigiere mich. Du bist mit einem Mal 2-facher Papa geworden.“

„Bist du jetzt mein Papa?“, fragte Minari und sah ihn erwartungsvoll an.

„Na...ja...ich...“, fing er an und suchte nach den richtigen Worten, als jemand an der Terrassentür schaute.

„Wenn du wieder geraucht hast, wird das Mama nicht gefallen.“, sagte Sayuri und hinter hier schaute Mica hervor, der nur schmunzelte.

„Ich habe nicht geraucht.“, log er seine Tochter an.

„Verarschen kann ich mich selber.“, brummte sie, als der Rothaarige zu den anderen tapste und seinen Onkel umarmte.

„So was sagt man nicht.“, tadelte Naruto die Kleine und Yurai schaute zu Minari, der etwas mit Mica spielte.

„Aber Papa lügt mich an.“, verteidigte sie sich und fuchtelte mit dem Finger herum.

„Weil er geraucht hat, oder?“

„Genau.“

„Jetzt seit doch nicht so gemein zu mir. Ihr behandelt mich ja wie ein Schwerverbrecher.“, sagte Sasuke.

„Das bist du doch gar nicht.“ Nabi sah ihn lächelnd an, wo der Ältere zufrieden ausatmete.

„Danke. Wenigstens einer, der zu mir hält.“

„Ja, aber ich bin gleich weg.“, gab der Kleine zu und Sasuke sah verwirrt drein. „Ich geh doch mit Asuma spielen.“

„Und frag Temari bitte noch wegen Urlaub, ja?“

„Ja, mache ich. Sayuri willst du mit kommen?“, fragte Bruder und die Schwester nickte lächelnd, wo die beiden sich auch schon aufmachten.

„Wartet doch bitte.“

„Ja, was ist?“

„Könnt ihr Yurai nicht mitnehmen? So lernt er das Dorf ein bisschen kennen. Ist das okay?“, fragte Naruto und Yurai nickte lächelnd.

„Ja gerne.“

„Na dann komm Yurai. Dann stellen wir dich den anderen vor. Aber vor einen musst du dich in Acht nehmen und zwar vor so einem rosa Bonbon.“, klärte Nabi ihn auf und Sayuri musste leise lachen.

„Wieso hast du nie erzählt, dass du mal eine Freundin hattest?“, fragte Naruto ruhig und nahm Mica hoch, der schon ungeduldig die Arme aus gestreckt hatte.

„Weil ich keine Freundin hatte, dass mit Nachiko war nur eine kurze Af...“ Minari sah den Mann mit großen, neugierigen Augen an.

„Ich geh mit den beiden etwas raus.“, nahm Sasuke sich der beiden an und Mica freute sich schon, als er zu seinen Papa kam. „Willst du auch auf den Arm?“ Der Weißhaarige nickte leicht, als er auch hoch genommen wurde.

„Eine Affäre, also? Aber gefallen hat sie dir oder nicht?“

„Ja, sicher hat sie mir auf eine gewisse Weise gefallen.“

„Wie sieht sie denn überhaupt aus?“

„Sie hatte grüne Augen, blonde Haare und ganz leicht gebräunte Haut.“

„Und woher hat dann Yurai seine lilanen Augen?“

„Keine Ahnung.“

„Kann es auch sein, dass sie dem Kleinen etwas Falsches erzählt hat!“, sagte Naruto ruhig.

„Das sie gelogen hat?“, fragte Itachi verwirrt.

„Ich weiß nicht...ich meinte nur.“ Der Blonde sah das bedrückte Gesicht an. „Aber wenn der Kleine das Sharingan hat, dann ist er mit Sicherheit dein Sohn.“ Er wuschelte dem anderen etwas durch die Haare, als er an den anderen gedrückt wurde. „Huh!?“ Naruto sah überrascht drein, aber lächelte leicht.

„Ich weiß nicht...“, war die leise Antwort des Älteren und drückte den Kleineren etwas. „Ich habe doch bis jetzt nur für den Kampf gelebt. Ich bin nicht wie Sasuke, der die von Anfang an geholfen hat. Wir sind zwar Brüder, aber trotzdem so verschieden.“

„So verschieden seit ihr nun auch wieder nicht. Ihr beide seit manchmal ziemlich stur.“, murmelte er leise vor sich hin.

Itachi lachte leise und legte seine Hand an den kleinen Bauch.

„Wie?!“ Die blauen Augen sahen zu ihm runter. „Sayuri hatte dich zwar schon mal gefragt. Aber ich frage dich noch mal. Willst du eigentlich noch Kinder? Also besser gesagt eine Beziehung!?“

„Schon gerne. Wenn mich jemand will!?“

„Dich will bestimmt schon jemand.“ Naruto grinste leise und der Uchiha lächelte leicht.

„Willst du mich?“ Ein leichtes Grinsen überzog das Gesicht, wo der Blonde verdattert drein sah.

„Itachi...“ Er fühlte sich irgendwie geschmeichelt und wurde etwas rot um die Nase, als auf einmal jemand Itachis Hemd weg schlug und den Schwangeren an sich zog.

„Was fällt dir ein?“, sagte Sasuke gereizt und verzog das Gesicht. Auch wenn es ein

Scherz war, konnte er seine Eifersucht nicht unterdrücken.

„Keine Panik. Ich nehme ihn dir doch nicht weg. Das war doch nur ein Scherz.“

„Ich zeige dir mal, wie viel Scherz ich drauf habe.“, brummte der Jüngere und Naruto zupfte ihn etwas erzieherisch am Ohr. „Hey...“

Naruto sah ihn stumm, aber bestimmend an. Doch wenn man genau hinsah, konnte man noch einen leichten Rotschimmer erkennen.

„Fühlst du dich etwa geschmeichelt?“

„Wie?“

„Du bist noch ganz rot im Gesicht.“ Er umrundete das Gesicht und sah ihn direkt an.

„Darf ich etwa nicht? Willst du mich verurteilen?“ Naruto verzog verbost Gesicht, verschränkte die Arme vor der Brust und starrte ihn an.

Als Entschuldigung bekam er einen Kuss und eine Hand an den Hintern spürte.

„Sasuke, lass das!“

„Was lassen!?“

„Mir am Hintern zufassen.“

„Ich mache nichts.“, murmelte Sasuke in den Kuss, als ihn selber unterbrach. „Ita...“

Der Angesprochene spielte gerade ein bisschen mit Minari.

„Ja?!“, fragt dieser verwirrt.

„Papa...!“, fragte Mica und war Derjenige, der der Mama an den Hintern gefasst hatte.

„Mica!?“

Der Kleine grinste nur breit und kuschelte sich an den beiden, die ihn vorsichtig drückten.

Fortsetzung folgt im Special...

–

Da ist auch schon die liebe 10 ^^ Und jetzt wird es erstmal im Special weitergehen, das ich schon angefangen habe. Damit es immer schön im wieder gefundenen Wochenrhythmus weiter geht. XD *hehe*

Sobald das Special on ist, wird es hier in FMA berichtet. ^^

Und ich bedanke mich nochmal für eure viele, süßen und nochmals süßen Kommis bedanken. *ganz tief verbeug* DANKE!!!!

LG KC